



N Ü R N B E R G E R
S Y M P H O N I K E R

ALEXANDER SHELLEY

Der 32-jährige englische Dirigent Alexander Shelley wurde 2005 durch einstimmige Entscheidung zum Gewinner des Leeds Conductors Competition ernannt. Die Presse beschrieb ihn als „der aufregendste und begabteste junge Dirigent, der je diese renommierte Auszeichnung bekommen hat. Seine Dirigiertechnik ist makellos, kristallklar und Werkzeug seiner angeborenen Musikalität“.

In den letzten Saisons leitete er unter anderem das BBC Symphony Orchestra, das Philharmonia Orchestra, das Rotterdam Philharmonic, das Simon Bolivar Youth Orchestra in Caracas, das Mozarteum Orchestra Salzburg, das Seattle Symphony, das Frankfurt Radio Symphony, das Stockholm Philharmonic, das National Arts Centre Orchestra in Ottawa, das City of Birmingham Symphony, das English Chamber Orchestra, das Royal Liverpool Philharmonic, das Scottish Chamber Orchestra, das MDR Leipzig, das Swedish Radio Symphony, das Copenhagen Philharmonic und das Orchestre National de Bordeaux.

In dieser und der kommenden Spielzeit wird Shelley bei der Komischen Oper Berlin, dem Konzerthausorchester Berlin, dem Seoul Philharmonic, der Malaysian Philharmonic, dem Sapporo Symphony, dem Netherlands Radio Philharmonic, der Gothenburg Symphony, dem Royal Philharmonic Orchestra, dem Zurich Chamber Orchestra, dem Orchestre National de Montpellier und den Houston, North Carolina und Pacific Symphony Orchestras in den Vereinigten Staaten debütieren. Darüber hinaus wird Alexander Shelley seine Zusammenarbeit mit dem Melbourne Symphony Orchestra in Australien und der New Zealand Symphony in Neuseeland fortführen.

Nach seinem professionellen Operndebüt 2008 an der Königlichen Oper Dänemark mit „Die Lustige Witwe“, kehrte er im Frühjahr 2011 für eine neue Produktion von Gounods „Romeo et Juliette“ zurück. 2012 wird Alexander Shelley seine Operndirigate mit „La Boheme“ am National Arts Centre in Ottawa fortsetzen sowie im Jahr 2013 eine neue Produktion von „Figaro“ im Jahr 2013 mit dem Opera North leiten.

Im September 2009 übernahm Shelley den Posten des Chefdirigenten der Nürnberger Symphoniker. Seitdem wird er sowohl von der Presse als auch vom Publikum gleichermaßen gefeiert.



N Ü R N B E R G E R
S Y M P H O N I K E R

Im September 2011 verlängerte er seinen Vertrag bis 2017, womit gewährleistet ist, dass die beiden Nürnberger Abonnementreihen, das alljährliche Klassik Open Air im Luitpoldhain mit 50.000 Zuhörern, regionale Gastspiele, Jugendkonzerte, sowie nationale und internationale Tourneen, die ihn mit dem Orchester beispielsweise nach Italien, Belgien, China oder zum Musikverein nach Wien führen, noch bis ins Jahr 2017 fortgesetzt werden.

Mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen ist Shelley eng über regelmäßige, in Bremen und ganz Deutschland stattfindende, Konzerte verbunden. Er fungiert als Künstlerischer Leiter deren „Zukunftslabors“ – eine preisgekrönte Serie, die es sich zum Ziel gemacht hat, eine dauerhafte Beziehung zwischen Orchester und einer neuen Generation von Konzertgängern zu entwickeln – durch Bindung und Einbeziehung junger Zuhörer von Kleinauf sowie mittels Musik als Quelle sozialen Zusammenhalts und Integration.

Der aus einer Musikerfamilie stammende Shelley studierte Violoncello bei Timothy Hugh und Steven Doane am Royal College of Music in London sowie bei Prof. Johannes Goritzki an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf. Das Studium zum Dirigenten absolvierte Shelley bei Professor Thomas Gabrisch und im Jahr 2001 gründete er die Schumann Camerata in Düsseldorf. Nach mittlerweile über 80 Konzerten mit diesem jungen Kammerorchester im In- und Ausland wurde in der vergangenen Spielsaison die dritte Ausgabe von „440Hz“ vorgestellt, - eine auf junge Erwachsene zugeschnittene und innovative Konzertreihe mit prominenten Fernseh- und Bühnenpersönlichkeiten, die nach Shelleys Auffassung ein jüngeres Publikum in die Konzertsäle locken sollen.

November 2011

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.alexandershelley.com

vertreten durch:

Askona Holt Limited, www.askonaholt.com, celia.willis@askonasholt.co.uk